

# Fallstudien



## Übersicht der Aktivität

Diese Aktivität nutzt praktische Fallstudien, um Teilnehmer:innen das Thema Budgetierung und Sparen näherzubringen. In kleinen Gruppen analysieren die Teilnehmer:innen realistische Finanzsituationen, identifizieren Herausforderungen und nutzen vereinfachte Budgetblätter, um Ausgaben anzupassen, Kredite zu verwalten und Zahlungen zu planen.

## Lernziel

Die Teilnehmer:innen

- können eine grundlegende Haushaltsrechnung anpassen, indem sie Ausgaben neu zuordnen, die Kreditnutzung verwalten und realistische Zahlungen planen.
- werden darüber nachdenken, wie sich Budgetentscheidungen auf die finanzielle Stabilität und langfristige Ziele auswirken.

## Zielgruppe

**Altersgruppe:** junge Erwachsene

**Gruppengröße:** 1-15

Teilnehmer:innen

## Dauer

60 Minuten

## Format

Persönlich       An digitales Format anpassbar

In der Lernplattform enthalten

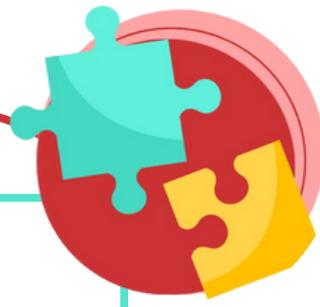
## Materialien

- A4-Papier oder Geräte mit Internetverbindung
- Stifte und Scheren

In dieser Aktivität enthalten:

Fallstudien Personas

Druckfertige Szenariokarten



## Wie setzt man das um?

### **Schritt 1: Gruppen bilden**

- Teile die Teilnehmer:innen in 4 Gruppen mit 2-6 Personen auf.

### **Schritt 2: Materialien verteilen**

- Gib jeder Gruppe ein Persona-Profil und ein leeres Blatt für das Budget (Du kannst auch Excel oder eine ähnliche digitale Lösung verwenden).

### **Schritt 3: Anfangsguthaben berechnen**

- Gruppen ziehen Fixkosten und Schulden vom Einkommen ab, um zu sehen, ob ihre Persona spart oder zu viel ausgibt.

### **Schritt 4: Zeichne eine Herausforderung**

- Jede Gruppe wählt eine zufällige Herausforderung (z. B. Arztrechnung, Autoreparatur) und aktualisiert ihr Budget.

### **Schritt 5: Löse das Problem**

- Wenn der Haushalt nicht mehr ausgeglichen ist, erarbeiten Gruppen gemeinsam realistische Lösungen: Kosten senken, Einnahmen erhöhen, Kredite aufnehmen oder Zahlungen neu verhandeln.

### **Schritt 6: Wiederholen**

- Gruppen stellen sich einer neuen Herausforderung und passen sich erneut an. Wenn sie diese nicht lösen können, melden sie möglicherweise Insolvenz an und denken darüber nach, was dazu geführt hat.

## Tipps zur Verwendung

- Überprüfe, ob die Lösung der Gruppe funktioniert: Wenn sie in Ordnung ist, geht es weiter mit der nächsten Herausforderung. Wenn nicht, müssen sie es erneut versuchen, bis sie es richtig machen oder bankrott gehen.

## Tools & Downloads

 Tools

 *Arbeitsblatt zu Fallstudien*

 *Szenariokarten*

# Fallstudien Personas



## Martina, 40 Jahre - Grafikdesignerin

1. Martina, 40 - Alleinstehende Selbstständige (Grafikdesignerin)

Martina lebt in einem städtischen Gebiet und mietet eine kleine Wohnung. Sie arbeitet als freiberufliche Grafikdesignerin mit einem von Monat zu Monat schwankenden Einkommen.

**Arbeit:** Freiberuflicher Grafikdesigner, Einkommen variiert

**Einkommen:**

- Durchschnittliches Monatseinkommen: 1.800 €
- Gelegentliche Nebeneinkünfte (kleine Gigs): 200€

**Monatliche Ausgaben:**

- Miete: 750€
- Nebenkosten: 120 €
- Internet: 40€
- Lebensmittel: 220 €
- Telefon: 25 €
- Öffentliche Verkehrsmittel: 40€
- Abonnements (Design-Tools, Streaming): 50 €
- Essen gehen / Kaffee: 100€
- Versicherung (Krankenversicherung): 70€

**Aktuelle Schulden:**

- Kredit für Laptop: 800 € (Monatsrate: 100 €)



## Andrej, 59 - Fabrikarbeiter

Andrej kommt aus einer Kleinstadt und lebt allein in einer Mietwohnung. Er arbeitet Vollzeit als Fabriktechniker.



**Einkommen:**

- Monatsgehalt: 1.450 €
- Gelegentliche Überstunden: +100 €

**Monatliche Ausgaben:**

- Miete: 600€
- Nebenkosten: 130 €
- Internet: 30€
- Lebensmittel: 250 €
- Telefon: 20 €
- Transport (Tank): 100 €
- Abonnements (TV & Zeitung): 20 €
- Versicherung (Auto, Gesundheit): 100€

**Aktuelle Schulden:**

- Kreditkarte: 500 € (Mindestzahlung: 50 €)
- Autokredit: 13.000 € (Monatsrate: 250 €)

# Fallstudien Personas



## Selma, 27 - Verwaltungsassistentin

Selma lebt in der Hauptstadt, wo sie sich mit einer Freundin eine Wohnung teilt. Sie arbeitet als Verwaltungsassistentin in einem öffentlichen Amt.

### Einkommen:

- Monatsgehalt: 1.350 €
- Familienunterstützung: 100€

### Monatliche Ausgaben:

- Miete (geteilt): 500€
- Nebenkosten: 90€
- Internet: 30€
- Lebensmittel: 180 €
- Telefon: 20 €
- Öffentliche Verkehrsmittel: 50€
- Abonnements (Musik, Streaming): 15 €
- Fitnesskurs: 40€
- Versicherung (Krankenversicherung): 60€

### Aktuelle Schulden:

- Kreditkarte: 800 € (Mindestzahlung: 50 €)
- Studienkredit: 2.500 € (Monatsrate: 100 €)



## John, 45 - Selbstständiger Klempner

John lebt mit seiner Familie in einem Haus in einem Vorort, das sie über eine Hypothek abbezahlen. Er arbeitet als selbstständiger Klempner.



### Einkommen:

- Monatliches Einkommen: 2.200 € (variiert leicht) nach Steuern

### Monatliche Ausgaben:

- Hypothek: 850€
- Nebenkosten: 150 €
- Internet: 35€
- Lebensmittel: 400 €
- Telefon: 30 €
- Tank (Transporter): 120 €
- Versicherung (Kranken-, Kfz-Versicherung): 150€
- Kinderschule & Aktivitäten: 100 €
- Abonnements (Apps, TV): 40 €
- Werkzeuge/Materialien für die Arbeit: 80 €

### Aktuelle Schulden:

- Kredit für Betriebsausstattung: 4.000 € (Monatsrate: 250 €)



### Oh nein, das Auto ist kaputt!

Dein Auto hat eine dramatische Panne, und der Mechaniker sorgt für die Überraschung: eine 500-Euro-Rechnung. Sieht aus, als würde dein Geldbeutel auf dieser holprigen Straße mitfahren!



### Der Winter kommt!

Deine Heizkosten steigen um 100 € und erinnern dich daran, dass du zum Warmhalten mehr als nur Holz verbrennen – es verbrennt Geld!



### Der Schleudergang des Untergangs

Die Waschmaschine ist kaputt gegangen und ein Ersatz kostet dich 400 €.



### Fidos Fiasko

Dein pelziger Freund frisst etwas, was er nicht essen sollte, und die Tierärztin präsentiert dir eine Rechnung über 200 €. Ein harter Tag!



### Abonnement-Pannen

Die „kostenlose Testversion“, die du vergessen hast, wird verlängert und dein Konto verabschiedet sich von 60 €. Hinterhältig, hinterhältig.



### Ho-ho-nejn!

Weihnachtsstimmung kostet Geschenke im Wert von 100 €. Der Schlitten des Weihnachtsmanns fährt nicht nur mit Wohlwollen.



### Platter Reifen, flachere Brieftasche

Ein Reifenschaden kostet 100 € und hinterlässt ein Gefühl der finanziellen Leere.



### Liebe, oh Liebe

Die Hochzeit oder Veranstaltung eines Freundes bedeutet 150 € für ein Geschenk und die Reise. Du liebst sie, aber dein Budget reicht nicht aus.



### Telefon nach Hause

Dein Telefon stürzt ab – im wahrsten Sinne des Wortes – und du steckst 300 € in einem neuen. Hallo, Dunkelheit, mein alter Freund.



### Alle an Bord ... oder nicht

Wer vergisst, seine Fahrkarte für den öffentlichen Nahverkehr zu erneuern, zahlt 50 € Mehrkosten. Der Schaffner schüttelt bestürzt den Kopf.



### Mietschocker!

Deine Vermieterin beschließt, die Miete um 200 € pro Monat zu erhöhen. Sieht aus, als würde dein Budget aus seiner Komfortzone geworfen!



### Mode-Notfall!

Ein großes Event bedeutet, 80 € für Kleidung auszugeben, weil das Outfit vom letzten Jahr einfach nicht mehr passt. Dein Geldbeutel fragt sich: „Warum eigentlich?“



### Lebensmittelspiele

Die Lebensmittelpreise explodieren und du liegst 50 € über deinem Budget. Es ist, als ob sich die Brotabteilung in die Wall Street verwandelt hätte.



### Durchnässte Überraschung!

In deiner Wohnung platzt ein Rohr und dein Wohnzimmer verwandelt sich in ein Planschbecken. Der Klempner verlangt 300 €, um das Chaos zu beheben.



### Stromausfall, Geldbörsenausfall.

Kurz vor Ablauf der Garantie gibt dein Laptop-Ladegerät den Geist auf. Ein Ersatz kostet 80 €.



### Der Steuereintreiber gibt

Steuerrückerstattung kommt unerwartet – hallo, 180 € Bonus! Du hast vergessen, dass du zu viel bezahlt hast, der Staat jedoch nicht.



### Bargeld auf der Fahrgemeinschaftsspur

Du hast über eine Mitfahr-App ein paar Fahrten angeboten und 75 € verdient. Dein Pendeln hat sich gerade rentiert.



### Gealtert, um zu profitieren

Zu deinem Geburtstag gab es Geldgeschenke – Freunde und Familie spendeten 100 €. Älter werden ist doch gar nicht so schlimm.



### Lehrbuch-Zahltag

Du verkaufst unbenutzte Lehrbücher und verdienst 160 €. Wissen zahlt sich wirklich aus – auch aus zweiter Hand.



### Mit Schrott in den Jackpot!

Du hast alte Möbel online verkauft und 120 € verdient. Es stellte sich heraus, dass dein Gerümpel wertvoller war, als du dachtest!